spangenberger Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernfprecher Rr. 27 Gefichentswöchentlich sa mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Radmittag aur Ansgabe. Abonnementspreis pro Monat O.30 KM. frei Dans, einschließich der Belagen "Mein Gotten", Die Frau und ihre Metr. Der beitere Altung", Mratiliches Wissen ihre für Alle", Unterbaltungsbelage", Durch die Postantiolten und Briefträger begogen 1.20 KM. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schabenersag geleistet.



Die Millimeter Anzeigen-Zeile toltet bei'46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig Geschäftliche und Vereins-Muzeigen nach besonderen Tarif. Der Millimeter-preis für Anzelgen im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichs-pfennig. Kür läuntliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 gultigen Breisslifte Rr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage die 9 Uhr vormittags.

Drudund Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Nr. 22

Dienstag, ben 20. Februar 1934

27. Jahrgang.

Eden verhandelt mit der Reichsregierung

Donnerstad Weiterreife 'd Rom - Muffolini von dem Friedenswillen Deutschlands überzeugt

Oftpreußen

Agrarproving oder Industriegebiet?

Der gigantische Kampf Oftpreußens gegen die Arbeitsstellt hat die Aufmerklomkeit aller Kreise auf die öftlichste losselts der Deutschen Reiches gesenkt. Man hat die erste Krooling degen das größte Zeitlibel geschlagen umd gewonschlach gewind werden der wird man diesen Erfolg auch in Zukunft halten net aber wird man diesen Erfolg auch in Zukunft halten

duftrielle Unlagen, die Sagewerten bestanden.

Sögewerten bestanden.

Industrie sinden wir um Elbing (Maschinenbau), dann in Königsberg, wo zahlreiche Fabriken, Getreidessluss Walzmüblen. Holzbearbeitungswerke, 2 Zellsofsabriken tätig sind. Industrielle Unternehmen kleinerer Art, örfliche Waschinenfabriken und vor allem Ziegeleien sinden wir in der zanzen Prodinz verstretzt. Bergdau wird in Palmnicken gestrieben (Bernsteinwerke).

Dem gegenüber steht die Wasse der reinen sandwirtstatischen Betriebe. Befanntlich unterliegt die Beschäftisgung in landwirtschaftlichen Betrieben einer durch die Salson bedingten sehr starten Berschiebenung, mährend in induritiellen Betrieben eine größere Stabilität in der Belegichaftsböhe angutressen ist. Schon-aus diesem Grunde, also me eine gleichmößige entlastung des Atbeitsmarttes Somer und Binter zu erreichen, ist die Schaffung einer ostspreußischen Industrie erstrebenswert.

In oller Silse aehen die seitenden Stellen der Kraning

mer und Winter zu erreichen, ift die Schaffung einer ostpreusischen Industrie erstrebenswert.
In aller Stille gehen die leitenden Stellen der Proving
an ein gewaltiges Werk. Oftpreußen in gewisser sinsisch
zu industrialisieren. Nicht, daß man nun Schwerindustrie
gewaltsmansiedeln wollte oder plantos Fabrichiederlassungen gründete, nein, man will zunächst nach der Standorts
eporte die Industrien in Oftpreußen ansiedeln, deren Roch
stoffquellen in Oftpreußen eines der der vereitenen Koch
stoffquellen in Oftpreußen heimisch sind. Die Berwertung
ländlicher Erzeugnisse gestattet die Einrichtung und lausende
Unterhaltung einer keinen Industrie, an deren Ausschalt
unterhaltung einer keinen Industrie, an deren Ausschalt
einwerte ist in Ostpreußen bereits beschäftigt. Die Königsberger Speicher und die Walzmühle können mehr in den
Kreislauf von Getreibe und Hilsenfrüchten eingezogen
werden. Königsberg richtete vor einigen Indren eine rielige Fabrit zur Berwertung ostpreußischen Frischleichs
ein, daburch war diese Unlage derart überdimensioniert und
im Bertennung der Wirtschaltschalt werden, daß
sie nach ganz turzer Betriebsdauer stillgelegt werden mußte.
Auf teine Abstellungen mit wenigen Stammarbeitern waen sehenssähze. Auch diese kannten vorsichtige zweckmößige Indus hier beginnt eine vorssichte Zweckmößige Indus hier beginnt eine vorssichte Frischsteil
Bochen ist gleichfalls in aller Stille eine Trockenmischsleitin
Marienburg eröffnet worden, wo, auch zunächt in kleimen Kahmen, Trockenmisch allererster Qualität aus ostpreubilder Frischmischerner Lauftsteuers arkeiten, dabunch die

Beibe Köninsherner Ausstriffenste arkeiten, dabunch die

Beibe Köninsherner Ausstriffenschapten.

Beide Königsberger Zellstoffwerke arbeiten, daburch die brtlichen Arbeitsämter erheblich entlassend. Im Pregestal ist die Holzwerenfabrik gleichfalls gut beschöftigt und in der Bergrößerung begriffen. Derartige Werke und Habriken sollen auch in Waluren, inmitten der unergründlichen Wäster geschaften werden, um, wie die zahlreichen fliegenden Eägewerken, unmittelbar neben den Rohltossen der Wandlungsprozes durchzussichten kall der Arbeitstellierung der Geschaften kann der Arbeitstellierung der

Wandlungsprozeß durchzustühren.

Gine weitere Stärkung soll die Industrialisierung daburch erfahren, daß man Werfe entstehen lassen will, beren Produktion bisher nur auf dem Transport durch Ostpreußen gekeitet wurde. Wie weit man zur Schaftung größerer Werfe schreiten oder aber eine mehr höuslich Kleinindustrie einrichten will, wo also der Arbeiter nicht nur Fabrikarbeiter sondern nund Sieder und Landarbeiter besieht, etwa in den dezentralisierenden. Gedankengängen des amerikanissen Austönigs Ford, steht noch nicht selt. Das Zield diese Attende Austönigs Ford, steht noch nicht selt. Das Zield diese Attende Austönigs Ford, steht noch nicht selt. Das Zield diese Attende Austönigs Ford, steht noch nicht selt. Das Zield diese Attende Austönigs fracht Wegnahme von Boden und Arbeitskräften zu schmälern.

Die Aussiedelung Ostpreußens soll dazu beitragen, neue Arbeitskräfte und neue Konsumenten nach Ostpreußen zu sühren.

Eden in Berlin

Muffolini von Deutschlands Friedenswillen überzeugt.

Condon, 20. Februar.

Der englische Cordfiegelbewahrer Eden frifft gur Musfprache mit der Reichsregierung über die Abruftungsfrage am heufigen Dienstag, aus Paris fommend, in Berlin ein.

am heutigen Vienstag, aus Parts kommend, in Berlin ein.
Der Londoner "Dally Telegraph" beihäftigt sich in die-fem Jusammenhang mit der Abstätte benes, nach seinen Be-luchen in Berlin und Kom erneut nach Paris zu sahren, und sogt, es werde interessant sein estgutiesten, ob Eden dann besser instande sein werde, Frankreich von Deutsch-lands friedsertigen Abstächen zu überzeugen. Mussolinis habe sich über diesen Aunst sein Urteil bereits gebildet, das auch in London bekanntgeworden sei.

Nach der Ueberzeugung des Duce sei es Deutschlands aufrichtiger Wunsch, die Ethalkung des Friedens während der nächsten zehn Iahre zu sichern. Während dieser Zeif möchte Deutschland alle seine Anstreugungen auf den inneren Wiederaufbau vereinigen.

Todessturz des Belgierkönigs

Einfam auf einer Bergpartie . . .

Bei einer Bergbesteigung in der Röhe von Ammt ist am Sonnabend der König der Besser tödlich verunglückt. Der König, der bekannstlich ein seidenschaftlicher Bergsteiger war, hatse sich am Nachmistag in einem von ihm elbst gesteuerten Krastwagen, nur von seinem Kammerdiener begleicket, in die Nähe von Namur begeben. Der König verließ denn den Wagen und erklärte dem Diener, daß er den elwa 200 Meter hohen Fessen Margeles-Dames besteigen wolke und in etwa einer Stunde wieder zurück sein werde. Als sedoch der König nach der angegebenen Zeit nicht zurückgeschest war, wurde der Kammerdiener unruhig und telephonierte von der nächstgelegenen Orsschaft war, nachdem er zunächst vorgen der nach dem Monarchen gesuch hatse, nach Brüssel, von wo sosort eine Hilsespedition abging. Gegen 2 Uhr strüß fand dann die Expedition, die von Oristundigen und Gendarmerie unterstüßt wurde, König Allbert am Juße eines Fessens fos aus. Nach en ersten Fessensung auf. Nach den ersten Fessessigung auf. Nach den ersten Fessessigungen ich eine Stelle eingetreten zu sein.

König Albert I. wurde am 8. April 1875 als zweiter Sohn des Vrinzen Philipp von Flandern und seiner Gemahlin Maria geb. Krinzessin von des Arbeiter von Schaften und Schoß Laeken geboren. Um 2. Oktober 1900 heiratete er in München die Herzogin Elijabeth von Bayern. Um 17. Dezember 1909 solgte er seinem Ontel Leopold II. auf den belgischen Königsthron. Aus der She gingen drei Kinder hervor: Krinzessinz Leopold, der Kronprinz, wurde geboren in Jahre 1901. Er ist vermählt seit 1926 mit der ichwedischen Prinzessin 1901. Er ist vermählt seit 1926 mit der ichwedischen Prinzessin, die 1906 geboren wurde. Lechtere heiratete im Jahre 1930 den Kronprinzen von Italien, humbert.

Deutschland und die Mächteerklärung Wer gefährdet Defterreichs Unabhängigfeit?

Der gleigtoer besterreigs undongiggert?

Der Ausgangspunft für die Erflärung der drei Mächte über die Unabhängigfeit Desterreichs war seine Beschwerde der Regierung Dollsuß über angebliche deutsche Eingariffe und die Untwort der Reichstegierung, durch die die österreichische Beschwerde restlos zurückgewiesen, die ihr zugrunde liegenden Vorgänge vollständig aufgestärt wurden und nachgewiesen wurde, daß seinerse Einmischung von eutscher des eine vorgedommen ist. Allerdings ist diese deutsche Antwort von Dollsuß furzerhand besseitet geschoben worden mit der Erflärung, diese Dorstellung genüge noch nicht. Damit von Dollsüß turzerhand beiseite geschoben worden mit der Erktärung, diese Dorstellung gemäge noch nicht. Damit wollte die österreichische Regierung sich die Wöglichfeit ofsenhalten, an den Bösserbund zu appellieren; Dollsüß hat auch ziemlich bombassisch esie bestand dann in seinen Rundfragen. Das Endergebnis ist nun diese Dreimächteerklärung, von der nan nicht recht weiß, gegen wen sie sich eigenklich richten soll. Deutschland kann incht der Abressalte sin, der Reichsregierung sit ja die Erklärung auch nicht überreicht worden. Schon die Erklärung des Reichschanzlers vom Ende der vorigen Woch hatte völlig klargesselschalzers vom Ende der vorigen Woch datte vollig klargesselschalzers vom Ende vorigen Woch datte vollig klargesselschalzers vom Ende der vollig klargesselschalzers vom Ende vollig klargesselschalzers vom Ende der vollig klargesselschalzers vom Ende vollig klargesselschalzers von Ende vollig klargesselsc

So bleibt nichts anderes übrig, als anzunehmen, daß die drei Mächte durch ihre Erklärung lich gegenfeitig daran erinnern wollten, daß Defterreich immer noch ein unabhängiger Staat seit Tatsächlich hat lich diese Unabhängigkeit in lehter Zeit vielfach darin dofumentiert, daß andere Mächte Wassen nach Desterreich lieserten und diese Cand als ein Gebiet betrachteten, auf dem man Interessendignesse miteinander aussechten kann. Das Deutsche Reich ist jedensalls dersenige Staat, der sich an diesen Schie-

vungen und Eizersuchteieien in teiner Weise beteiligt hat. Irgendein Schrift in Betlin ist nicht erfolgt und konnte auch nicht erfolgen; er ist wohl auch deshalb vermieden worden, weil die Erinnerung an das Ergebnis früherer ähnlicher Schrifte eine Wiederholung nicht ratsam erscheinen ließ. So ist die Dreimächte-Erklärung etwas, was völlig in der Lust schwebt; man möchte sie fast mit einer Seisenblase vergleichen, die sehr bald plahen wird, ohne greisdate Reiuslase zu hinserlassen. fultate zu hinterlaffen.

Der Eindrud in Genf

In polififchen Areisen Benfs befrachfet man die Erflarung Franfreichs, Englands und Italiens über die Unabhangigfeit Defterreichs als ein Unzeichen dafür, daß vorläufig mit einer Klage Defterreichs vor dem Bolferbund noch nicht ju rechnen fei.

zu rechnen sei. Man will anscheinend erst die Wirtung dieses neuen Schrittes auf Berlin abwarten. Auch von einem unmittelbaren Schritt Frankreichs in Genf ist heute nicht sehr die Kede. Es hat daher den Anschein, als ob man in Paris diese Mede. Es hat daher den Anschein, als ob man in Paris diese Möglichteit hauptschaftlich derhalb in Ausstützt gestellt hatte, um einen Druck auf England und Italien auszuüben und damit die gleichsautende Erkfärung durchziehen. Die extremen deutscheindichen Areise sind mit dieser Mögleichsten Areise sind dieserklärung, obgleich sie in ihr einen keinen Hortschritt erkennen wollen, im Grunde nicht ahrieden. Sei kürchten, daß die deutschließe Ababurch in keiner Weise beirren lassen werden. Immerchin hat man der österreichsichen Regierung durch diese Aushlisssidiung zumächst erhorden, in einem politikh für sie diese Aushlisssidiung zumächst erhorden, die eines Wölkerbundsappells anzuschließe Eisen eines Bölkerbundsappells anzuschließen. Die

eines Isotterounosappells anzusassen. Aus allem geht hervor, daß die schweren Bedenken, die auch in internationalen Kreisen der Besassung des Vösterbundes mit der österreichischen Frage entgegenstehen, noch in keiner Weise überwunden sind. Man such offenbar imer neue Ausweg, um die Verhandlung vor dem Rat soweit wie möglich hinauszuschieben oder, wenn es geht, überhaupt zu vermeiden.

"Nicht gegen Deutschland gerichtet"

Ju der gemeinfamen Erklärung Großbritanniens, Frankreichs und Italiens über die Unadhängigkeit Desterreichs bemerkt der diplomatische Korrespondent des Londomer "Dailn Telegraph". Die Erklärung erfüllt die beiden unentbehrlichen Bedingungen, von denen die britiche Kegierung ihre Unterstützung ieder Erklärung über Destereichs Regierung abhängig gemacht hat: Sie schließt, soweit Großbritannien in Frage kommt, keine Garantie und kein Berfprechen mitikärischen Borgehens ein, sondern bezeugt nur die Bereitschaft, durch Einfulls und Kat dei der Erklärung von Sir John Simon im Unterhaus erklärt worden. Ueden von Sir John Simon im Unterhaus erklärt worden. Ueden bies hat die britische Regierung Desterreich gegenüber ausdrücklich davon abgelehen, über die jehige Erkeitsrag zwischen Desterreich und Deutschlän vielk gegenüben des

Es darf infolgedeffen nicht angenommen werden, daß nach britischer Auffaffung diefe erneute Befräftigung des Intereffes an der Aufrechterhaltung der öfterreichischen Unabhängigkeit befonders oder ausdrüdlich gegen Deutschland gerichtet ift.

Deutschand gerichtet ist.

In britischen Kreisen erinnert man auch an eine weitere Erklärung Simons im Parlament, daß nämlich England nicht die Aufgabe habe, sich in die inneren Angelegenheiten eines anderen Landes einzumischen, mit anderen Worten: die jetzige Erklärung wird, soweit Großbritannien in Fragekommt, niemals gegen die Wünsiche der Wehrheit des österreichischen Bolkes gebraucht werden, um dort eine bestimmte Regierungsform aufrechzuerhalten oder zu verbieten. Desterreich kann sachsischen der versche den verbieden, wenn ihm eine bestimmte Regierungsform unter aussändischem, Druck auferlegt werden wirde.

Titi lescu ertlärt fich beunruhigt

Der rumänische Außenminister Titules cu erklärte dem Belgrader Bertreter des "Beit Paristen", die Kleine Entente versolge die Ereignisse in Octserreich mit einer gewissen Beunruhigung. Der Abschlüß der Stachentämpfe beduute noch nicht, das die öterreichisse Frage nun geregelt sei. Im Gegenteil, der Hauptsampf werde erst jeht geliefert werden müssen. In diesem Julammenhang müsse man selftellen, daß sich dockling die der ersteilen, das sich vor der einzigen Partei verlage, die ihm bei den Kämpsen gegen die Anschlüßeige gedommen, wo diesenigen, die ihm bei der Niederwerfung der Sozialdemokraten geholsen hätten, den Preis sür ihre Sisse auch der Verlagen beit der Reinsplachen. Die gemeinsame Ertlärung der brei Brohmächte, so fügt der Berichterstatter hinzu, reiche nach Ausstallung der Reinen Entente nicht aus, um die Lage du klären und den Lauf der Ereignisse aufgabene.

enft tod

ın.

Bachman

Desterreich nach dem Butsch Ender forbert bas Berichwinden ber Barteien

Der Berfassungsminister Dr. Ender, der befannslich auch Landeshauptmann von Borarlberg ist, bief im Bluben, eine Mede, in der er u. a. ausssührte, die Zeil der Kartelen seinen der eine heten nicht mehr der Boden, auf dem eine segenseriche und fruchtbare Arbeit geleiste werden fanne. Dazu sei nur die Baterländische Front gesignet, und ich mit den nicht enrächten getragen, und dem ihr den nicht en der kant der geleiste werden fanne. Dazu sei nur die Baterländische Front gesignet, und ich in der nächsten Zie werde die Vorarlberger Landestregierung die Folgerungen ziehen, um Raum sir den llebergang zu ichassen. Dr. Ender ichsein in Bund zuwersicht, dah man am allen sibrenden Seislen in Bund und Land die Zeichen der Zeit richtig verstehen würde und das die Parteien von der politischen Bühne abtresen mitrden.

Saftentlaffung von Schutblindlern

Ditentituting von Inigenkandlern
Die Enthaltung der in den leiten Kämpfen gefangengenommenen Schuhdinder hat begonnen. Von den vom
Schuhdund mobilifierten Kräften von 50 000 lis 60 000
Mann waren nach bisherigen Angaben nur 2000 Schuhblindler, somit Taum 5 Krozent, gefangengenommen worden. Die
Enthaltungsaftion der Regierung, die in großen Maße
durchgeführt werben foll, wird bier auf die Haltung softion der Brohmächte zurückgeführt, die auf diplematischen Bege der
Brohmächte zurückgeführt, die auf diplematischen Bege der
Regierung nachdrücklich weitgesende Wilde gegenüber den
gelangenen Warzisten empfohen haben sollten. Die Regierung luch offendar leht durch die allgemein angefündigte Anfahrtung der Schuhbünder auch der äußerst rücktichen Stellungnahme der gelamten ausländischen Kresse.

Auf der Flucht verhaftet

Der Gendarmerieposten Irdning in Steiermart hat drei der raditaliten Schusdindler aus Brud an der Mur, den Schusdund-Kommandanten Karl Kausmann, bessen Uditanten Nenghart sowie den sozialdemotratischen Jugendiührer Karl Bleiweiß auf der Flucht in Irdning in der Bohnung eines dortigen Eisendachten, wo sie vor das Standgericht gestellt werden.

Doppelmord aus Furcht vor Berrat

Doppelmord aus Furcht vor Verrat Während der blutigen Greignisse in Floridsdorf war ein Ebepaar ermordet aufgesunden worden. Insolge der Kämpst war ein nähere polizellige Unterluchung nicht möglich, Aus dieser Mord eine ausseheneregende Ausstätung erfahen. In den Partanlagen des Penzinger Friedhoses in Wien wurde ein ehemaliger Wehrmann namens Richard Groß mis Stichverlehungen im Herzen und am linken Handgelent ausgesunden. Er ist der Mödrer jennes Floridsdorfer Ehepaares. Als er noch einmal zum Bewuststein kam, gestand er, den Mord begangen zu haben, und zwar aus Furcht davor, das Schepaar könnte vertasen, daß er an den Kämpsten als kommandant einer Maschinengewehrabteilung des sozialistischen Schubbundes teilgenommen halte. Er wurde als Hälting des Standgerichts schwerzeicht ins Holpital gebracht.

Wieder lieben Todesurteile

Wien, 17. Februar.

Das Wiener Standgericht hat den Gruppensührer des Republikanlichen Schuthundes, den Arbeiter Karl Swobola, zum Tode durch den Strang verurteilt. Jerner hat das Standgericht in St. pölten zwei Schuthündler wegen Mordes und Aufruhrs zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde alsbald vollstredt. Inzwijchen hat das Wiener Standgericht noch weitere vier Todesurteile gefällt.

Um ipaten Abend wurde auch das Todesurteil des Wiener Standgerichts gegen den Schuthbündler Swobota vollstredt.

Reichsverband

der Deutschen Zeitungsverleger.
Der Berein Deutscher Zeitungsverleger (Herausgebet ber deutschen Tageszeitungen) e. B. hielt im Gebäude des ehemaligen Breußichen Landtages in Berlin seine erste Hauptversammlung nach dem Siege des Nationalsgialismus ab. In seinem Jahresbericht würdigte das geschäftsführende Borstandsmitglied des Bereins, Rechtsanwalt Kien hardt, die Arbeit, die Arbeit, die im Berein geseiste weren mußte, um die Organisation der Leitungsverseger den Ausgaben der

vreje im neuen Staat anzupaffen. Insbesondere murd-auf das Reichstulturtammergelet eingegangen, demaufolge der B. d. B. der Jachverband der deutschen Zeitungs-verleger geworden ist. Ihm muß traft Gelebes jeder Zei-tungsverleger angehören.

tungsverleger angehören.

Jauptmann a. D. Weiß begrüßte die Berfammlung im Mamen des von ihm geführten Reichsverbandes der Deutsichen Breise. Die vertrauensvolle Jusammenarbeit zwischen von Jeilungsverlegern und den Schristleitern habe sich leit dem Vollander in der Keile entwickelt. Dies Zusamuer in ertreuticher Keile entwickelt. Dies Zusammenarbeit sei eine Notwendigteit sir die Krese, die in antionalsozialistlichen Staat nicht nur ein Erwerbsunkernehmen londern in erster Unie Ledger gestiger Ausgaben sei. Im Geiste des Führers Wolf Hitter, der der Krese neit Lugaden gestellt dat, möge diese Jusammenarbeit sortgeseht werden.

Aufgaden gestellt hat, möge diese Zusammenarbeit strigeten werben.

Die Grüße des Berberats der deutschen Birtschaft überbrachte bessen geschäftsstüfter Erwin fint en zeiler. Er
sprach die Hossen aus, daß die enge Zusammenarbeit
bes Dereins mit dem Werberat weiter wie dieher gute
keinen der die Kirt die Reichperssschaftschammer übermittelte Präsident Amann der Hauptversammlung seine
besten Bhniche in einem Schreiben. Danin begrüßt der Arieden die Entwicklung, die die Aresse in neuen Staat genommen habe. Wir alse, so sagte der Präsidisent, haben unser
sinnen und Trachten auf das eine Jiel abzustellen, unserem
beutschen Baterland, dem nationalogialistschen Staat und
damit unserem beutschen Bosse ab dienen.

Die Organisation der Zeitungsverleger trägst fünstig des
Namen Reichsverband der deutschen Jeilungs-Berleger (her
susgeder der Verbeitgeber-Berbandes sir
Andverband der Reichspressenungt. eingetragener Berein,
Indverband der Reichspresserigt bieses Werbandes, der
abzustigt zeitungsgewerbe, 3. R. von 3 w. e.d., erstattete anschilßend den letzen Geschäftsbericht bieses Werbandes, der
mit der lleberwindung der Kasseninterschiebe amischen Urbeitgebern und Arbeitnehmern seine Erstenzberechtigung
eerloren hat.

Einstimmig wurde die Susstätung des Arbeitgeberver-

Einstimmig wurde die Auflösung des Arbeitgeberver-

Hoheitsabzeichen für die Wehrmacht

Berlin, 20. Febri

Um die Verbundenheit der Wehrmacht mit Volt und Staat zum Ausdruck zu bringen, hat der herr Reichspräsident in Verfolg des Gesehes zum Neuansbau des Reiches auf Vorschlag des Reichswehrministers eine Verordnung erlasien, welche das Hohelisahzeichen der NSDAP, auch bei der Wehrmacht einstihrt.

Mehrmacht einführt.

Die Land es fot arde an der Dienstmüße des Reichsbeeres wird in Jutunft durch das Hoheitsabzeich en in silberner Aussührung erseht; an der Schirmmüße der Offiziere und der Reichsmarine wird es in goldener Aussührung über der Reichsbefarde getragen, ebenio an der Marine-Mannschaftsmüße. Am Stabsheim wird auf der rechen Selte das Schild mit den Reichsfarden schwarzeweißrot, auf der linken das Hoheitsabzeichen angebracht, beim Reichsbeer in weißer, bei der Reichsmarine in goldgesder Ausführung.

führung.
Ferner mird das Hoheitsabzeichen an der Uniform ge-tragen, beim Reichsheer auf der rechten Bruftseite des Kodes daw. der Bluse in silbergrauer Stickerei, an der Bekleidung der Reichsmarine in Höhe des zweiten Rocknopfes in gol-dener daw, goldgester Stickerei.
Die neuen Abzeichen sind zur Zeit in Bearbeitung. Der Zeitpunkt des Anlegens wird besonders besohlen werden.

Der Kampf gegen die Not

Ein Mufruf für das Winterhilfsmert.

Bur Förberung des Winterhilfswerf, baben die großen wirtichaftlichen Spigenverbande folgenden neuen Aufruf erlaffen:

lassen:
Die gewerbliche Wirtschaft ist dem Ruse des Jührers freudig gesofgt und hat sühsdare Opfer auf sich genommen. Aber noch ist der Winster nicht zu Ende, und die Not dauert nuvermindert an. Darum muß die gewerbliche Wirtschaft nicht nur ihre bisherige Opferbereitschaft alt weiter bezeigen, sondern sie nach Krästen verstädeten.
Während der Eindruck vorherricht, daß viele große wie aus insbesondere mittlere und kleine Unternehmungen dis zur Grenze des Wöglichen gehossen, sind die unterzeichneten Spigenverbände der Weinung, daß noch an vielen Stellen dies nicht in gleichem Maße der Kall war und bier

noch eine Stelgerung Der bisherigen we gen erwartet werden muß. Dies glit insbesondere Unternehmungen, die aus den bisherigen Makrei, Micharegierung, aus den Arbeitsbelchaftungsmat und aus dem Konjunkturanstieg besondere Borteit haben. Daber rufen die unterzeichneten Spigenverkaben ihnen betreuten Areise auf, zu prüsen, die bereits geleisteten Opsern für die kommenden Mosteriet geleisteten Opsern für die kommenden Mosteriets Mittelien Mittelien auf in fönnen.

"Die Breffe im neuen Staat" Gründung einer zeitungswiffenichaftlichen Bereinigung

Beidelberg, 19 Beb

Der Jührer und Dr. Goebbels haben wiederholt betont daß sie keinessalls nur eine Staatspresse in Deutschland haben wollten, sie haben vielmehr erklärt, daß sieb Presse und jeder Journalist, der ernsthaft gewilt sei am nationalsozialistischen Staat mitzuarbeiten, willtom men set.

men jet.

Der Redner hob dann in fängeren Ausführungen die weben Schriftleitergesetz geschaffene ungeheure Berantworten des einzelnen Journalisten hervor. Dabei gestelte et des einzelnen Auch Sensation auf allen Gebieten des Kulten

lebens. Wir glauben, jo fuhr Dr. Jahnde sort, daß wir mit den Schriftleilergeseth die Grundlagen zur Schaffung des steelen Journalissenslands der Welt gegeben haben.
Durch den berufständlichen Aussault es nicht die Nogierung, die den einzelnen Journalisten in seinen Anie hält, sondern sein eigener Stand und seine eigenen Verufstallegen.

follegen. Hinlichtlich der Alagen, daß in Deutschland die Prese unisorm sei, stellte der Redner sest, daß manche von de seinigen, die diese Alagen vorbringen, in der Tat nicht aulertichtet sind, wie reichhalts auch die heutige deutsche Presiste Gerade die deutsche heutige deutsche Presiste Fisicht in jeder Weise erfüllt.

In weiteren Aussührungen ging Dr Jahnde auch auf die Bedeutung der journalistichen Berufsausbildung ein in der heute eine glückliche Synthese zwischen Wisselnschaft und Aragis gefunden sei. Der Kedner scholen wirt einem Arthaft ich Der Kedner scholen wirt einem von aus Psischen von der Verlagen der Verla Schriftleitergefekes.

Folgenichweres Bertehrsunglud

Trier, 20. Februar. Abends wurde auf einem Baja-übergang zwischen Büchenbeuren und Hirlichfeld ein au Richtung Traben-Trarbach kommendes mit fünf Perione beseichtes Auto von einem von Simmern kommenden Cilen-bahnzug erfast und eine Strede mitgeichleist. Vier der In-kassen der Erichten der Erlegungen, während der fünste mit leichteren Verlegungen davonsam. Der per-lonenzug nahm die Verlegten und Mortbach mit, jedoch ver-itarben drei von ihnen auf der Fahrt.

höfte frigt from the condition of the co

berg gefun. daß i daß i liche 3 liche

ON CHOND TO MARKEN ROMAN+YON WOLF GAN G: MARKEN WILLIAM THE THE OFFICE WITH WITH

"Daß weiß ich bester, lieber Freund! Sie haben die Maiwaldichen Unternehmunger in einer Wesse sament Internehmunger in einer Wesse sament Ihren einer nach."
"Derr von Katt, Sie irren sich! In diesem Falle lag keine besondere kausmännische Leistung vor. Ich hatte die Wöglichteit, lediglich durch energisches Zupacken scheinen dubiose Forderungen in gute zu verwandeln. Das vergessen Sie einigt. Außerdem habe ich deim Gereinbolen der Forderungen großes Glick gehabt. Auf diese Wesse kaus der Versenungen großes Glick gehabt. Auf der Versenungen großes Glick gehabt. Auf der diese Auflich eines Kussen der Versenungen großes Glick gehabt. Auf der diese der Geregie, diese beiden Borzsige allein schon verausgien mich zu meinem Angebot."
"Das ich vorderhand leider ablehnen muß, Berr von Katt. Vesselchich tann ich nächstes Jahr darauf zursichenmen; das ist noch nicht bestimmt, aber die Affern bleibe ich auf alle Källe in meinem Amt."
Ratt gab sich zusselleich is Ostern! Ich dem nich die hat galle in meinem Amt."

The Hag 2011 *

Die Ferien waren zu Ende, und die Pensionärinnen sanden sich wieder auf der "Etstabethshöße" ein.
Noch nie waren sie so gern zurückgekehrt, und alle brachten dem geliedten Tehrer Präsente mit: Leedere Bürrie, handfelte Schinken und noch so verschiedene Herrlichkeiten der Landwirtschaft, daß Harry die Augen übergingen.
Und jede seiner Schülerinnen ohne Außnahme überzeichte ihm einen herrlichen Blumenstrauß.
Das dustete durch die "Etsfabethshöße" wie noch nie,

Auch Frau von Wetter bekam schöne oder sitse merksamkeiten, ebenso Fräulein Bessel, nur der i mißvergnügte Oberlehrer Barthel ging leer aus.

Er war daritber fo erboft, bag er um feine Entlaffung

Sarry betrachtete kopfichittelnd die ihm zugedachten Geschenke. "Weine Damen," sagte er, "Sie wolken mich wohl durchaus um meine schlanke Linie bringen? Was benken Sie denn, was ich trainieren migte, um mir das Fett wieder herunterzulaufen, das sich aufehen wirde, wenn ich diese Leckerbissen alle allein verzehren möchte."

"Selber effen!" lärmte die Rlaffe.

"Saß geht nicht! Akunte die Klasse. "Daß geht nicht! Aber ich habe eine gute Joee. Umweit von Berlin haben Arbeitslose eine sogenannte Kandsiedlung gegründet, kleine, primittue Haben mit ein wenig Garten und helb. Sie kristen dort ihr kümmerliches Dasein. Ich schlage Ihnen vor, wir machen einen gemeinsamen Außlug nach der Sedlung Breitenborn und decken den armen Teuseln einmal ordentlich den Tisch."

ordentlich den Tisch."

Der Vorschlag fand ledgaften Beifall und am Nachmittag juhren lie schwer bepackt hinaus nach der Siedlung und verteilten die vielen guten Sachen unter die armen Leute.

Die Mädden fanden fich gut in ihre neue Molle, und als sie abends heimfuhren, waren alle zufrieden wie noch nie in ihrem Leben.

Die dankbaren Augen der Beschetten würden lange in ihren Herzen leuchten.

"Sie haben, wie immer, das Rechte getrossen, Gerr Schold," lagte Annette im Namen ihrer Kolleginnen.
"Bir wollen gerne wieder einmal besten."

Der Lehrer nichte den Mädchen zu und erwiderte erfreut: "Das macht Sie mir alle noch viel kleben."
"Nichts Schöueres aber hätte er den jungen Men-

"Nichts Schöneres aber hätte er den jungen Menschentindern fagen können. Die Zeit verfreich. Sin strenger Binter hielt seinen Einzug. Im November erreichte Harry Scholz die Nachricht aus seiner Deimat, daß Rösmarie von Kati Mutter

Der Großindustrielle Stephan von Ratt hatte Sorgen,

Die Leitung seines Riesenbetriebes stellte ibn vor immer neue und schwerere Aufgaben, die ihm über den Kopf zu wachsen brohten.

scop zu wachsen drohten. Gerade lag eine aufregende Konferenz hinter ihm, als er abends gegen neun Uhr in seinem palaitähnlichen Die Benster waren hell erleuchtet. Die gnadige Frau hat Gesellschaft," meldete der alte Diener ehrerbietig, als er seinem Hern den Mandabnahm.

Diener ehrerbietig, als er seinem herrn den Mantel abnahm.

Der Diener sah deutsich, wie der Herr des Haules die Sitru rungelte. Katt hatte nahmlich Gesellschaften, besonders in dieser schwierigen Zeit.

Seine zweite Frau, Lith, war nicht nur sehr schwichten auch sehr exzentrisch und verschwertig und sindern auch sehr exzentrisch und verschwertig und sindern auch sehr exzentrisch und verschwenderisch und sieher einere devot: "Die gnädige Frau lassen den gnädiger Gern bitten der Gesellschaft beizuwohnen."
"Hu . schon gut. Werde sehren. Wo sind die Verne diener des Kischen und zog sich dam zurück. Der Judier zu das die Erner des Kischen und zog sich dam zurück. Der Inderer das Kischen und zog sich dam zurück. Der Inderer die Sindete sich eine seiner leichen Invorten an und blies gedanstenvoll Ringe. Er überschligt im Kopfe die Summen, die sein haushalt das letzte Jahr gefostet hatte.

Der Ertrag seiner Betrebe ließ sich immer schlechten. Benn er den Direktoren und anderen leitend Persönlichkeiten seines Unternehmens gegenibersähntd diese mit Jahlen nur so jonglieren, da wurde ein unstieder. Er hatte das Gestühl, das trgend etwas sich und diese mit Jahlen nur so jonglieren, da wurde ein unstieder. Er hatte das Gestühl, das trgend etwas sich und doch . . es wolkte keine nennenswerten lieberschusch und doch . . es wolkte keine nennenswerten lieberschuschen unsteren in der dan geben der den Bankfredit in höhe von einer Viertelmillion aufnehmen mitsen.

3a, freilich, der sinsundawanzig Millionen. Redi

Baltteret in over bei eine Angenangig Millionen. Aredider Amerikaner, der fraß durch seine Zinsen einen be achtlichen Teil der Einnahmen weg. Aber immerhin!
Seine Gedanken wanderten zu Scholz.
(Fortsetzung sogel)

nte. einigung. Sebruar.

aftlide Bestadr.

aftlide Bestadres

taftes frank

ter der Index

im neum

im dem Und der

ind und der

ind und der

ind und der

ien dugue

men des Seinellifferung

intalifferung

Redorien

elt betont, eutschland baß jede willt sei, willtom. en die mi antwortung elte er die des Kultur ir mil den es freiejler

cht die Re ien Linien en Beruse von den von den nicht unter iche Prese letzten Zeit

e auch auf ing ein in ischaft und em Appell en und an ioden des

em Bahn. en Eisen währen Der Per. edoch ver.

ihn vor über den

Hauses Lichaften,

risch und

find bie

en reichte itck. Leichten Er über, halt daß

fchlechter leitenden riiberfak wurde er vas nicht noch gui berschüsse

ifnehmen :n=Aredi inen

folgt.

Aus der Keimat

Spangenberg, ben 20. Februar 1984

Deutsches Mädell

Deutscher Junge! Bedente wenn Du in einen anderen Berband gehft als in

Die D. 3. dad 3. 23.

ben B. D. M. bann fchließest Du bich felbft von ber beutichen Bufunft aus.

Die Jugend gehört Deutschland Deutschland gehört der Jugend.

ander find im legten halben Jahr Angriff.
In B. M. in ber D. J. laut geworden bestellt wir Goldesleugner seien.
16. daß wir Goldesleugner seien.

stante ab. D. D. Dr. beutsche Mabel zu natio-gilt wollen im B. D. Dr. beutsche Mabel zu natio-sin Sofialifimmen erziehen. Das ift unsere Aufgabe.

ohn der Merber für irgendeine Kirche zu sein.
Det in bettliche Mabel eine ehfürchtige Haltung
Doll ein ehfürchtige Haltung
de befinder eineimmt, ift für und Selbstverftändlich,
weit bestehterftändlich aber ift für und, daß wir nicht
ber bei bei bei der Reigen einen Religionstampf zu
der ber Mit daben Mabel verschiebenen Glaubens in
mitfen "die denie fiche wie mir kaltung achten
ter gegenseitig ihre Ueberzeugung achten die Germann gerichten Dabel verschiebenen Glaubens in nieffen Reiben, die gegenseitig ihre Ueberzeugung achten interen und ebenso in unferen Reihen dutben, bulben die Germann in unferen Reihen dutben, bulben die Mabel in unferen Reihen dutben, bulben die Mabel in unferen Reihen die in bem Natios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Natios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Natios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Ratios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Ratios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Ratios is teit mabel in unferen Reihen, das in dem Ratios gibeth von Grodman Gouetage. giebeth von Grolman Sauführerin bes B. D. M.

erholung im Winter

Soeben sind die ersten tausend Winterurlauber in die soeben sind die ersten tausend Winterurlauber in die barrishen Bergingen bergenigen Berging geschren, die nach den Grundslägen der Kraft durch Freude" dort neue Kraft sams wollen. Damit wird zum ersten Mal praktisch durchmit wollen wo vollsgesjundheitlichen Standpunkt schon zu der Erdel in daren gesorder wird, nämilich, wenigstens einen Teil sein daren gesorder wird, nämilich, wenigstens einen Teil schon gesorder wird, nämilich, wenigstens einen Teil schon gesorder und der Erdelt auf der Erdelt and der Erschlung des Lichtes auf den daren der Erschlung des Lichtes auf der und durch die vollssten gesorder kräftigen Lie keiten der Erschlung des Lichtes auf der erdelt gesorder kräftigen Lie keiten der Lichten der Erschlung des Lichtes auf der erdelt gesorder kräftigen Lie keiten der Erschlung des Lichtes auf der erdelt gesorder kräftigen Lie keiten der Lichten der Erschlung des Lichtes auf der erdelt gesorder der Erschlung des Lichtes auf der erdelt gesorder der

inwöll die verfärkte Straptung des Lichtes auf den wohrten Wie der ohner in werden der einschlich fachte der ichneebebeckten ist die Seele an dem Vunder der ichneebebeckten ist die Seele an dem Vunder der ichneebebeckten ist die Seele an dem Vunder der ichneebebeckten ist die Seele an dem Vunder. Wie ersten werden von der Vieren zu der die Veren der die Kinder um erfen Vale entplanden, wenn wir auf ist nieder um erfen Wale entplanden, wenn wir auf ist nieder um erfen Wale entplanden, wenn wir auf ist nieder um erfen Wale entplanden, wenn wir auf ist nieder um erfen Wale entplanden, wenn wir auf ist nieder um erfen der Angelie er die Vieren der die Vieren die Vieren der die Vieren die Vieren der die Vieren die Vieren

Sitlerjugend. Um Conntag morgen um 11 la der Marant des neuen Reiches und Das Treffen wurde Mittiges Führers vollenden. Das Treffen wurde mit einem heichgefanzler und das Neichslugendrührer beendet. Alnschließend fand in der Vargisschule noch eine kurze Führerbesprechung statt.

X Mitterberatung am Mittwoch, ben 21. Febr., botmittags in ber alten Schule. Beratung unentgeltlich.

bet dien Schiele b. Um vergangenen Sonnabend fand ich geit ine öfpent. Berfammtung ber NSANK, fatt, die Horgandamat War, Die Leitung lag in den Haben von Anderschaften ber die Beiten Banker Ber in klarer und fache Rahele iber die Grundibeen des Nationalsozialismus

Parteigenoffinnen, Parteigenoffen, Nationalfozialisten des Kreifes Melfungen!

Bum fiellvertretenben Landrat des Kreifes Ziegenhaln berufen, mußte ich aus der Parteiorganisation des Kreifes Melsungen Abschied nehmen.

Melungen Abichied nehmen.
Ich gebe in meinen neuen Wirtungstreis und brüde einem jeben von Guch in Gedanten die Hand. Ich gebente der Kampsjahre, die ich mit Euch und unter Euch verbringen durste. Ich gebente der trüben und auch der beiteren Etunden, die wir im Kampse im Auge der Jahre gulammen verledten. Dabt Dant für Eure Kamerabschaft! Dabt Dant für Gure Bertrauen, das Jhr mir entgegentenchtell. Dabt Dant für bie llumenge von Aufmertsamtelten, die Ihr mir bei meinem Schoben aus dem Kreis entgegenbrachtell Aber ihr formt der Jebe unseres Pührers noch eine größere Freude machen, wenn Ihr fampfer, noch eine größere Freude machen, wenn Jewerfärtles Einseren Zeichen der Verfentles Einseren Seichen der Verfentles Einseren Zeich der verftärtles Einseren für unsere hohen Ziele und sür undere hohen Ziele und sür und verftarties Ginfegen fur unfere hohen Biele und fur un-

perfiartes Empen for neuen Kreisleiter, meinen beStellt Euch hinter ben neuen Kreisleiter, meinen bewährten Mittampfer, Bg. Dr. Reinhardt! Erleichtert ihm
bie Arbeit burch Pflichterfullung und Difziptin!

Beil Bitler!

Guer Bilhelm Bifd.

Die Bolizeitruppenfrage vertagt

Gent, 17. Februar.
Trot aller Geheimnisfrämerel sind die wichtigsten Ergebnise der Freitags-Tagung des Saar-Ausschulies durchgesidert. Die Frage der etwaigen Inanspruchandhme aus ländlicher Polizettruppen ist auf die Märzlagung des Auschwises verligdben worden, da darüber keine Einigung möglich war.

lousses verschoben worden, da darüber feine Einsgung mög-lich war.

Mit der Einsekung eines Juristenausschusses wird ichon für heute gerechnet. Unsicher bseibt, ob der Ausschuß über den genauen Termin für die Saarabstimmung und über die Einsekung des Abstimmungstomitees schon Beschlüsse safen wird.

Jeden hat die blane Komblime Jeder trägt



das Wimpel -Abzeichen des U.D.A.

Freitag, d. 23 · Febr.

U.D.A.-Opfertag

Winterhilfswerk.

Die gefunde deutsche Familie iff das Biel der N. G. Bolfswohlrahrt



Sport-Ecke.



Sandball.

Spangenberg 1. - Malefelb 1. 4:3 (3:1)

Spangenberg 1. — Malsfeld 1. 4:8 (3:1). Ein harter Kampf um die Puntte, bessen Ergednis leicht hätte umgekeht sein können. Beibe Mannschaften kömpsten mit größtem Eifer und stärkstem Siegeswillen. So blieb es auch nicht auß, daß zeitweise die körperliche Spielweise einzelner Spieler das Aublitum zu Protestrusen heraussorderte, Sehr interessant war es hierbei zu besobachten, wie wenig sich doch der Lotatratriotismus der früheren Forstschullehrgänge auf den diesjährigen Lehrgang übertragen hat. Daß das Ergednis zu Gunsten der hiesigen Mannschaft ausgefallen ist, ist wohl auf die überrazende Schusstriebt des Spangenberger Sturmes zuräckzeischen Wir wollen nicht verkennen, daß das Feldspiel der Schußfreudigkeit des Spangenberger Sturmes zurückzu-führen. Wir wollen nicht verkennen, daß das Feldipiel der Malsfelder im geoßen und ganzen besser gefiel, aber die oft noch so schönen Angriffe konnlen immer und immer wieber unterbunden werben.

Schwarzes Breit der Partei.

Me. Frauenschafte Abend

Am Freitag 23. bs. Mis. abenbs 8 Uhr in ber Burgfigfdule. Bleiftift und Bapier mitbringen.

D.G. Frauenfchaftsleiterin

Der N. S. Aerziebund, Bau Rurheffen, veranstallet am Freitag, ben 9. bis Montag, ben 11. Marg bs. 38,

in Raffet einen breitägigen Schulungslebrgang über Be-obliterungspolitit und ihre grundlegenden Wiffensgebiete Erdiehre, Raffentunde und Raffenpflege.

Erblebre, Raffentinde und Raffenpflege.
Diefer Lebrgang ift hauptsächlich für Mergte, aber auch für Lehrer und andere geeignete Bersonen aus bem Bereich bes Gaues, die auf diesen wichtigen Gebiet propagandifflich und foulend mitarbeiten wollen, befilmmt, Die Tellundme ift toftenloß. Umgehende Melbungen an die Gelchäftisfielle bes NS, Mergtebundes in Raffet, Opernfraße 9 erbeten, Bon bort aus erfolgen die Einberufungen un bem Behrange. gu bem Lehrgang.

Der Begirtsführer bes M. G. Mergtebunbes.

Spendet Bücher!

Die Ortsgruppe ber NSDNR, hat mit ber Einrichtung einer Buderei begonnen, bie allen Spangenbergern gur Benigung gur Berigung fieben foll. Ein Stamm von Buchern ift bereits vorhanden. Er fehien jedech bie Picker, welche bas Beldesen bes Beltteleges behandeln. Wer folche Buder in Schrante fieben hat wird gebeten, eins bavon ber Buderei zu überlassen, bamtles burch biese recht vielen Boltsgenossen gungling gemacht werben kann.
Seldingerffanblich werben, auch andere Bucherinenben

Gelbfiverftanblid werben auch anbere Bucherfpenben hantbar angenommen

Abgabeftelle: Rathaus - Bg. Otto Schneiber und bei bem Unterzeichneten.

3. A. bes D. G. L.: Batermuth.

Stabeleiter Dr. Ben über die Aufgaben ber politifchen Beiter.

Der Stabsleiter ber politischen Organisation und Kührer der Deutschen Arbeitskront, Dr. Leg, prach im Beinarsgungssaal des Landbags vor den verantwortlichen politischen Leitern des Gaues Groß-Berlin. Er erinnerte in. a. an das Wort des Führers, daß es gelingen müsse, im Bolte den Typ des politischen Offiziers zu schaffen. Denn wie der Intercoffizier das Gerippe der alten Armee gebildet habe, so sei der politische Leiter heute das Kudgrat der politischen Armee. Aus diesem Grund habe er auch die Unissom des politischen Leiters, des factograt der politischen Erinkopen eines geschaffen. Denn schaften wir nicht den Typ des politischen Leiters, die nach und fonmen, schaffen ihn nicht mehr. Ann hatte ja auch die politische Leitung des Staates den Beamten übertragen können. Der Bürokrat ader ist kein Politiser. Wir politische Leitung des Staates den Beamten übertwagen können volltische Leiter werden, aber nicht alse Beamte können politische Leiter werden. Denn Verwalten und Gestalten ist ein grundläglicher Unterschied. Nur Soldat ohne politisches Benken ober nur Beamte sein, ertset den schopferischen Seist und die lezie Berantwortung. Bon Ihnen, meine politischen Leiter, muß ich verlangen, daß Sie handeln auch ohne Befehl und auf eigene Berantwortung. Der Stabsleiter ber politifden Organisation und Fuhrer ber Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leg, sprach im

eigene Verantwortung."
Dr. Ley umriß dann in turzen Jügen das Werben ber Partel in ihrem organischen Wachstim. Er wies auch darauf hin, daß ber Kampf noch nicht zu Ende sei, daß man wachsam bleiben müsse gegenüber der Reaution, gegenüber den Berrätern an der Gemeinschaft des Volkes. Auch hier betonte er noch einmal die Aufgaben des politischen Leiters, "Die Partei hat den Institut des Volkes wieder gewedt. Sorgen wir bafür, daß er nicht wieber verloren

gest."
Die Aufgabe, die hier gestellt sei, könne nicht ber Staat übernehmen. Wenn gesagt werde, Staat und Partei seien eins, so sei das falsch. Nicht der Staat habe die Vartei geschaffen, sondern die Partei habe aus dem Jammergebilde von Weimar ven nationalszialistischen Staat geschaffen, den sie in ihrem Sinne noch weiter umgestalten werde. Nicht Staat und Partei sind eins, sondern Partei und Staat. Was uns noch zu tun übrig biebe, sei die Organisation des Boltes. Die Partei sei Lein Orben, der sich vom Bolt abschließe. Auch die politischen Leiter der von der Partei geschaffenen Organisationen der Berusskände, sondern Hüter des nationalszialitischen Gebankens der Boltsgemeinschaft. Boltsgemeinschaft.

Bereidigung der politischen Leiter. Um 25. Februar.

Die 14. Wiebertehr bes Tages, an bebm ie MSDAB. Die 14. Wiedertege des Tages, an beum te Assenzie bie erste große Bersammlung in München abgehalten hatte und an dem Adolf Hiller das Programm verkündete (25. Februar 1920) ist als Zeitpunkt sur eine seierliche Bere eidigung der politischen Leiter sämtlicher Gaue bestimmt worden. Alle Gaue halten am 24. und 25. Februar Gauarteitage ab, in beren Mittelpuntt ber feierliche Att ber Bereidigung ftehen wird.

Am Abend bes 24. Februar finden in allen Gauen Sonbertagungen ftatt, von benen jebe für fich zu einer feierlichen Rundgebung ausgestaltet werden wird. Anschließend werden bie ältesten Parteigenossen bes Gaues fich besonbers versammeln.

Die eigentliche Bereidigung findet Sonntag, den 25. Februar, ftatt. Alle Parteigenossen, die ein Amt in der Partei oder deren Nebens und Unterorganisationen, außer der S. und S., inne haben, werden vereidigt. Die seierliche Bereidigung wird mit Sisse einer Kundiunklidertragung von München aus vorgenommen werden. Der Gauleiter des Ganes München-Oberbayern wird die Seieröffnen. Es solgt die Unsprache des Stabsleiters der Obersten Leitung der PD., Dr. Ley. Plerauf wird der Seitlevertreter des Führers, Rudolf Heß, die Bereidigung auf den Kührer vornehmen. auf ben Führer vornehmen.

Auf die Bekanntmachung des Adjutanten des Gau-leiters wird im Anschuß hieran besonders hingewiesen. Danach beginnen die Beranstaltungen am Sonnabend, den 24. Februar 1934, um 7 Uhr.

Die Ortsgruppe ber NSDAP. Spangenberg erwartet von ben Arbeitgebern, daß sie die Bebeutung diese Tages erkennen und alle Parteigenossen und Bolksgenossen, die vereibigt werden, am Sonnabend, den 24. Februar 1934, von 15 Uhr an beurlauben.

Der Führer über Desterreich

Ein Interview des Reichstanglers

"Daily Mail" veröffentlicht eine Unteredung bes Reichstanglers hitler mit ihrem Sonderberichterstatter Marb Brice.

Price.

Der Korrelpundent fat hilfer zunächst, ihm seine Ansischen über die ölserreichische Lage zu geben. Hilfer habe geantwortet, einige Zeute glaubten, daß die deutlichen Nasitunoslogischen eines mit den Unruhen in Desterreich zu tan däten. Dies sei vollkommen sallch.

Die spungabilieren weder mit Geren Dolluß noch mit seinen Gegnetn. Beide Seisten wenden sallche Unebben an. Richts Sändiges fann durch die gewaltsamen Methoden erreicht werden, zu denen sie gegriffen haben.

Riethoben etreigt voeren, ji denen je gegripen jouen.
Es sei für die öfferreichsichen Sozialisen unmöglich geweien, durch ihr Borgeben die Macht zu erreichen. Gleicher meiste sei estr Dollfuß unmöglich geweien die Gegner durch die von ihm angewandten Mittel auf seine Selte hinübergugsehen. Jedermann wisse, daß man häuser durch grantenseuer niederlegen fonne, aber lolche Kraftisten würden einen Gegner nicht überzeugen, sie würden ihn nur vers hittern

Der Crund, warum die deutschen Kommunissen sie nicht benützten, bestehe darin, daß sie durch Ueberzeugung zu der Sache der Rassonassozialissen gewonnen worden jeien. Beweis dassur seien die Wassen von vergangenen November,

November,

det denen nur zwei Willionen Menschen gegen das neue Regime in Deutschand stimmten, während die deutschen Kommunisten früher 6 Millionen und die Sozialdemostraten 7 Millionen zählten. Die übrigbseiberden 11 Millionen ber früheren Gegner des Rationalszalismus seien nicht unterdrückt, sondern betehrt worden.

Der Korrespondent fragte den Kanzler, ob die Entwicklungen in Desterreich die Izaltung Deutschlands zu Desterreich beeinsufflich, die ich silber, wird nur von deutschen Irterschen beherricht. Es werde sich selbsterständlich aus den Ereignischen Kanzler und der Miller merde. Silter antworteie: "Keineswegs. Die Politik, die ich silber, wird nur von deutschen Irtersche beherricht." Es werde sich selbsterständlich aus den Ereignisch die Politiker Moche ergeben, daß die gegenwärtige östernischen Siche würden die Kenzellichen Roche ergeben, daß die gegenwärtige östernischen Siche würden die Verlage der anderen Seite würden die bisterreichsischen Ausländlich und sollen und Sabi zunehmen. lozialiften an Rabl zunehmen.

logialisen an Jahl zunehmen.
Er bräde nur jeine privade und persönsige Ansicht aus, aber es jei seine Ueberzeugung, daß besonders die Arbeiter Desterreichs sich der nationalsozialistischen Sache anschließen würden, als natürtsche Keaftion gegen die Gewaltmessoden, die die österreichische Regierung gegen sie ausgeübt habe.

Der Rorreipondent fagte meiter dem Rangler, daß der

Friedensatt mit Bolen

der Welf als eine große Ueberraichung gefommen sei, und daß einige Leute ihn als Absidit auslegten, die Grundlage sür einen gemeinlamen Angriff Deutschlands und Polens auf Außland mit einem Sinblid auf Gebietserwerbung zu bilden. Hiter habe hierauf ungläubig gelacht und gesagt: "Mas! Wit sollen Gebiet von Außland nehmen? Eachersticht" Der Korrespondent sügt hier ein, daß Hiter zwar in leinem vor 10 Jahren gelachtiebenen Auch "Mein Kampt"

den Erwerd neuen Gebietes in Rustand als Heime für gu-tünftige deutsche Siedier empfohlen hatte. daß aber det seit-ber ftaligesundene Rückgang in der Geburtenzisser die Aus-bednung der deutschen Bevölkerung abgestoppt habe, so daß Rotmendigkeit sir ein vergrößertes Gebiet weriger wichtig sel. Im weiteren Berlauf der Unterredung habe Hitler ge-ioal:

Dobnung der deutsche de Beblieten Gebief weniger Mattig seit. Im weiteren Berlauf der Unterredung habe hilfer geinat:

"Alle Berjuche, die Grundiage für einen dauernden Trieden in Europa zu legen, seind bei öffenfillige Meinung der Anflöt geweien iet, daß Dolen und Deutschland unveröhnlich Zeinde wären. Er habe, alse er zur Macht gedommen sei, sei nebe wären. Er habe, alse er zur Macht gekommen sei, sei gewesen, daß er zur Macht gekommen sei, sei gewesen, daß er er habe gefunden, daß die polnlichen Staatsmannet iehr großzigig seinen und genom is steelich gestinnt wie er selbst, die kein der der der der der der der der der gestinden, daß die polnlichen Staatsmannet iehr großzigig seinen und genom is steelich gestinnt wie er selbst, die kunft, die man für unsberdrächen seinender nabegesommen, und er bosse kantom iesten einander nabegesommen, und er bosse kontig gestigt, daß vereit gestalten, daß Deutschland und Polen endgslitig alse Gedanten, und en bosse erfüst, die neue Berstätig alse Gedanten, und en bosse habt die Gedanten, und en bosse kantom siehen siehen, und verben zu den Konzentralionstagen bereits wieder freigelasse was den Konzentralionstagen ber sein wieder freigelasse wieden deien, und er hosse, daß noch webt freigelasse mürden. Sie sein nicht aus Motiven der Rache interniert worden wieden nicht aus Motiven der Rache interniert worden wie den nicht aus Motiven der Rache interniert worden wie Wiederschaften Delen Spiller anschwieles Saltung aufstlichen Beinach in der Allieba die Wiederschaft werden. Solah sie bereit zeien, sich au verpflichten, ihre seindselige Hauft auf aus er leiten, under hoben weiten solah er der in der Anschen solah sie der entwortet: "Das Gericht aus geprochen, der Spruch wird erfüllt." Dies lei der gegeben der Entwortet siller gewesen, unterstreicht der glaube, das Sieler gedale, hab sieler gedale, unterstreicht der glaube, das Spieler gedale, das sie er ben sein gewesen, unterstreicht der glaube, das Spieler gedale, das sieler gestalt werden?" Hich er glaube, das Spieler gedal

Heerschau der deutschen Wirtschaft

In den deutschen Maschinenschriften haben die Ingenieure fieligig gearbeitet, daben neue Konstruktionen erdocht, an allen Berbeiserungen vorgenommen. In den Betrieben der Legtischiefte in die Modele und Muster der kommenden "Sailon" ertiggesteilt, in sait allen anderen Industriesteilten "Sailon" ertiggesteilt, in sait allen anderen Industriesteilten hat nie Kollettionen überprüft, das Veuestein berausgebracht, die sich als "Schlager" erweisen sollen. Das deutsche Kunsthandwert hat seins nie erlahmende Bhantasie der Werteriossgestatung betätigt, dem Mugendick, da diese Zeiten erscheinen, hat ein großer Teil diese Ergednisse beutscher Treils und Tattarik veretes seine Mugendick der Eripzis and Texterios und Tattarik veretes seine Reise nach Verständer Arteils und Tattarik veretes seine Reise nach Verständer Arteils und Dattarik veretes seine Freise nach Verständer Arteils und Anderschen der Verständer von der Verständer und verständer von der Verständer und von der Verständer und verständer von der Verstände

über hindertfausend Eintausern des Ine und Aussands angedoten au werden.

So werden wir wiederum in Belpzig die gewaltige Heerschauder der dechnik vor uns haben, werden die sir jeden Besteutighen Technik vor uns haben, werden die sir jeden Besteutighen ficht minder eindrucksvollen Ausbielungen der veltschen Fertigwaren detrachten. Es hat in schieden Jahren Stimmen gegeden, die die Anfehren Bei der Angeben die die Anfehren Stimmen gegeden, die die Anfehren Beistellung der modernen Berkeltes und Kachrichtenmittel berausgelüberten Aufschäuftig gemacht haben. Richts ist verkehre das anzugelen dassen das die Einstickung der Wesse überschließig gemacht haben. Richts ist verkehre das jolche Behauptung. Anna dageselen davon, daß die Erichwerungen des Wesse überschließig gemacht haben. Richts ist verkehre das jolche Behauptung. Anna dageselen davon, daß die Erichwerungen des Wessellsungs der internationalen Handler der Diagenten und dem ausständischen Die eine weichtige Frankeiten und dem ausständischen Uberheiter berbeizzühren, bildet die Wessellsungen den persönlichen Wartt einen unentbehrlichen Regulator von Angebot und Nachrage. Namentlich bebeueute für den Einzelhandel ein Bestuck der Allgemeinen Musterneisse mit heren in 31 Weßpalästen und Weßpäuleren die Buschetz für den Einzelhandel ein Bestuck der Allgemeinen Musterneisse mach der Spaus und Kickgengeräte und der Schalter die Verlagen der Schalt der Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und der Spause und Kickgengeräte und der Allgemeinen Musterneisse und kallegengeräte und der Schalter der Derientierung und des Einfaus und kallegengeräte und der Schalter der Derientierung und des Einfaus und Konten der Angenster Angensteut und Baunachts und der Verlagen Anschlieben eine einstagertigen Anschlieben der Schalt sie der Verlagen Anschlieben eine einstagertigen Anschlieben eine einstagertigen Anschlieben eine einstagertigen Anschlieben eine Erichtstelle Westerlichaftsstaat, in ihrer Bescheutung der einstagen Anschlieben und Kallen der aus der V

Die Meffe mendet fich in erster Linie an den Einzelhandel als ben Mittler amischen Industrie und Sandwert einerseits und dem



Belgiens neues Königspaar.

Dem auf so tragische Meise aus dem Leben geschieden, König Albert I. von Belgien folgt sein ältester Sohn, König Albert I. von Belgien folgt sein ältester Sohn, König Leopold, auf dem Thron. Unser Bild deigt den Konpring Leopold, auf dem Thron. Unser Bild deigt den König könig dem Gattin, Kronpringessin über de könig de Bringessin, mit der er seit 1926 vermählt sich

Aurchtbare Liebestragödie

Entfehliche Bluttat eines Ginfiedlers

Entlekliche Bluttat eines Einsiedlets
Straubing (Niederbayern). 20. Februar. Die tleine a
Allomefer von Straubing entfernte Ortschaft. Dertam wie
der Schauplath eines entsestlichen Verbrechens. Gegen zur
der Schauplath eines entsestlichen Verbrechens. Gegen zur
der netzen die Bewohner durch heistiges Glodenstam
alarmiert. Ein zufällig des Weges kommender Mann hohe
an der Südjeite der einige hundert Meter vom Dorf anfernt liegenden Ricche starte Aauchentroitlung bemertt. We
numistestloar darauf an Ort und Stelle eintressende Fuerwehr verluchte, da sämstliche Türen versperrt waren, in
nahen Miesnerhaus, das zwei Einsieder bewohnten, di Schlüssel zur Sakristei zu erhalten. Den in die Stude sitereinden dat sich die ein ichauerticher Andbiat. Der eine siekedter Erhard Mod lag tot in seinem Bett. Sein Milbrader Michael Wurzer hatte ihm in bestänlicher Weise mehre.
Ropf vom Rumpf getrennt war. Bevor der Täter die JustRopf vom Rumpf getrennt war. Bevor der Täter die Justerteitung das Beil, das er benutz hatte, saweich waallen Blutspuren und zündere dann die Sakristei an. We
gange Einrichtung der Sakriste, darunter wertvolle Neigewänder und Mehölücher, wurde ein Raub der Jamme.
Die Kitche konnte geecktet werden. Das Motiv der Zu

liegt noch völlig im Dunkeln.

Der Dr. Staatsforftmeifter Forftamt Spangenberg verlauft im Bege bes munblichen Ungebots am Donners-

vertauft im Wege des mindlichen Angevols am Konners-tag, den 1. März 1934 um 9 Uhr vormittags in der Gaftwirtschaft Bertram (Golbener Löwe) in Spangenberg aus dem Wirtschaftsjahr 1934 aus den Förstereien Pfieffe Dornbach, Glasebach, Mörshausen, Kaltenbachund Bischoffe-robe in kleineren Cosen zunächst für den Ortsbedarf

Eichen-Stämme N 1 bis N 3 — 3,89 fm, Buchen-Stämme N 3 bis N 5 — 14,48 fm. Riefern-Stämme 2 a bis 4 a — 65,75 fm. Riefern-Stämme 2 bis 4 a — 296,97 fm. Fichten-Stämme 1 b bis 4 a — 296,97 fm.

2118 Sanbelsholz werben ferner öffentlich meiftbietenb verfauft:

Fichten Stämme 1 b bis 4 a rb. 780 fm. Losholzverzeichniffe werben auf Anfordern fofort un-entgeltlich zugestellt.

Im Anschluß an ben Augholzverkauf etwa 11 Uhr tommt aus ben genannten Forfteveien Brennholz in großen und kleinen Losen öffentlich meistbietend zum Berkauf

Haushaltsplan 1934.

Der Entwurf der flädtischen Haushaltssahung für das Nechnungsjahr 1934 nebst Anlagen liegt vom 21. Febr. 1934 ab 2 Wochen lang im Stadtbürd öffentlich aus.

Spangenberg, ben 19. Februar 1934

Der Burgermeifter : Fenner

Frischen Schellfisch, Rabliau, Fischfilet. grüne Heringe, Lachsheringe, Bücklinge,

Rarl Benber.

Bei Bei

Fertigstellungstermin der mit Reicheinschu bedachten Arbeiten.

Nach bem Erlaß bes herrn Breuß. Miniftets is Wirtschaft und Arbeit vom 8, 2, 1934 hat die Fediftellung ber mit Reichszuschuß bedachten Arbeiten bis 31. März 1934 zu erfolgen.

Sine Berlängerung dieser Frift ist nur dann gulässe wenn die Arbeiten sofort nach Erteilung des Borbeschelle begonnen und troß ununterbrochener Durchsührung es Bollendung dis Ju dem genannten Termin technich nis Möglich ift. Ferner kann die Berlängerung beantwerben, wenn durch starten Frost die angesangenen gebeiten unterbrochen werden mußten.

Mur in berartigen besonbers gelagerten Fällen, for Endtermin auf ben 30. Juni 1934 feftgesett werben. Snangenberg, ben 17. Februar 1934.

Der Burgermeifter, Fenner.

Glas&Porzellan kaufen Sie billig und gut bei:

KarlBender

In ben großen Stäbten sind in letzter Zeit überall bie Boben von altem Gerümpel geräumt worden, um bie Feuergefahr du vermindern. Es ergeht auch an die hiefige Bevölkerung die Aufsorderung, die Boben gründlich zu entrumpeln. Auch Seu und Stroh kann so gegert werben, daß nicht überall etwas Brennbares hervumliegt. Das ift mit einigem Ordnungswillen leicht zu erreichen und hilft das Boltsvermögen zu erhalten und Gesahren von der Bevölkerung abzuwenden.

Snangenhera ben 17. Kebruar 1934. In ben großen Stäbten find in letter Beit überall

Spangenberg, ben 17. Februar 1934. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehörbe

Chorverein

"Lieber frangen"

Donnerstag abd. 8 Uhr

Gesangstunde

Bunftliches und vollzähliges Gricheinen wirb erwartet.

Der Borftanb.

